



**Herbsttagung der Fachgruppe Naturwissenschaftliche Museen im
Deutschen Museumsbund e. V.**

vom 30. September bis 3. Oktober 2021

im Staatlichen Naturhistorischen Museum, Braunschweig

THEMA: „Woher kamen und woher kommen unsere Sammlungen“

**Tagungsort: Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig
Raum Veolia-Weitblick**

Donnerstag, 30.09.2021

- 11:00 Uhr Pressegespräch
- ab 12 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro
 Begrüßungskaffee
- 13:00 Uhr **Begrüßung**

 Prof. Dr. Ulrich Joger, Direktor Staatliches Naturhistorisches Museum
 Claudia Kamcke, Sprecherin der Fachgruppe
 Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur
- 13:45 Uhr Das Staatliche Naturhistorische Museum in Braunschweig
 Prof. Dr. Ulrich Joger
- 14:45 Uhr **Impulsvortrag**
 Natur sammeln - Ein philosophischer Blick
 Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, TU Braunschweig, Seminar für Philosophie
- 15:30 Erfrischungspause
- 16:00 Uhr Fachgruppensitzung
- 18:00–19:00 Führung durch das Museum: Dauerausstellungen bzw. Sammlungen
- 20:00 Uhr Gemütliches Beisammensein (Selbstzahler)



Freitag, 01.10.2021

8:30 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro
Begrüßungskaffee

9:00 Uhr Grußwort TU Braunschweig, NN

Themenblock: **Woher kamen und woher kommen unsere Sammlungen**
Moderation: Claudia Kamcke

9:15–10:00 **Impulsvortrag**
Naturkundemuseen im Wandel der Zeit
Prof. Dr. Bernhard Misof, Direktor Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn, Vorsitzender der Deutschen Naturwissenschaftlichen Forschungssammlungen (DNFS)

10:00–11:30 max. sechs Vorträge á 15 min zum Thema (inkl. Verständnisfragen)

11:30–12:00 Diskussion

12:00–13:30 Mittagspause (fußläufig; Selbstzahler)

Themenblock: **Woher kamen und woher kommen unsere Sammlungen**
Moderation: Ulrich Joger

13:30–14:15 **Impulsvortrag**
Paragraphendschungel und biologische Vielfalt – wie Naturkundemuseen und Landesämter für Naturschutz heute und in Zukunft zusammenarbeiten können
Dr. Jakob Fahr, Artenschutzbereichsleiter beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

14:15–15:30 max. fünf Vorträge á 15 min zum Thema (inkl. Verständnisfragen)

15:30–16:00 Diskussion

16:00–16:30 Erfrischungspause

Forum: **Aktuelles aus den Museen**
Moderation: Thorid Zierold

16:30–18:00 max. neun Vorträge á 10 min
Moderation: Thorid Zierold

18:00–19:30 Führung durch das Museum: Dauerausstellungen bzw. Sammlungen

20:00 Uhr Gemütliches Beisammensein (Selbstzahler)



Samstag, 02.10.2021

**Exkursion : Paläon – Forschungsmuseum Schöningen, Geopunkt Jurameer
Schandelah**

8:00 Uhr Abfahrt mit Bus am Staatlichen Naturhistorischen Museum

ca. 17:00 Uhr Ankunft in Braunschweig (zuerst Hauptbahnhof, dann Museum)

ca. 18:30 Uhr Gemütliches Beisammensein (Selbstzahler)

Sonntag, 03.10.2021 (**Feiertag! Angebote noch nicht geklärt!**)

Individuelle Unternehmungen und Abreise

Angebote:



Inhalte der Impulsvorträge

Natur sammeln. Ein philosophischer Blick

Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, TU Braunschweig, Seminar für Philosophie

Naturhistorisches Sammeln steht unter einem Paradoxon: Wenn Natur gesammelt wird, liegt sie bereits als Kultur vor. In welchen Formen dies geschieht und was diese für die weiteren Ordnungsbemühungen bedeuten, erhellt ein Blick aus der Philosophie des Sammelns. Erst in jüngerer Zeit hat sich diese einer „Theorie der Lebendsammlung“ (Karafyllis 2018) zugewandt und den bisherigen Fokus auf Archiv, Bibliothek und Gemäldesammlung geweitet.

Naturkundemuseen im Wandel der Zeit

Prof. Dr. Bernhard Misof, Direktor Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn,

Vorsitzender der Deutschen Naturwissenschaftlichen Forschungssammlungen (DNFS)

Der Vortrag wird sich mit der Transformation der Naturkundemuseen zur Analyse des stattfindenden Biodiversitätswandels befassen.

Paragraphenschungel und biologische Vielfalt – wie Naturkundemuseen und Landesämter für Naturschutz heute und in Zukunft zusammenarbeiten können

Dr. Jakob Fahr, Leiter „Landesweiter Artenschutz“ an der Fachbehörde für Naturschutz im NLWKN (mit juristischer Beratung von Dr. Jana Kenzler, Juristin im Geschäftsbereich Naturschutz im NLWKN)

Der Impulsvortrag gibt einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen des Sammelns einheimischer Arten in der freien Natur aus Sicht der niedersächsischen Fachbehörde für Naturschutz: welche Rechtsvorschriften sind zu beachten, welche Genehmigungen sind einzuholen, und wie sieht die aktuelle Praxis in Niedersachsen aus? Der Vortrag beleuchtet anschließend naturschutzfachliche Aspekte der Genehmigungspraxis. Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Naturkundemuseen und Landesbehörden ist besonders im Bereich des Datenaustauschs wünschenswert, um sowohl aktuelle Forschungsergebnisse der Naturkundemuseen als auch digitalisierte historische Sammlungsdaten zusammen mit den Daten der Landesämter als Grundlage des wissenschaftlichen Naturschutzes nutzen zu können. Zukünftig könnten Naturkundemuseen außerdem eine größere Rolle bei der Wissensvermittlung an Bürgerwissenschaftler spielen und dadurch im stark wachsenden Segment von Citizen Science einen wichtigen Beitrag bei der Qualitätssicherung der so erhobenen Daten leisten.